

Herzlich Willkommen zur Auftaktveranstaltung

„Studie zu Partnerschaften und Kooperationen in der Berufsbildung zwischen Deutschland und Italien“



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GO:VET

German Office for International Cooperation
in Vocational Education and Training

bibb**** Bundesinstitut für
Berufsbildung



Sara-Julia Blöchle
**Länderkooperation
Italien**

Liana Lehmhus
**Kommunikations-
management GOVET**



Zentralstelle der Bundesregierung für internationale
Berufsbildungskoperation (GOVET) im
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

www.govet.international
www.bibb.de

Agenda

- Begrüßung und Einführung
- **Check-In: Wer ist heute mit dabei?**
- Warum eine Studie zu Partnerschaften und Kooperationen in der Berufsbildung?
- Projektentwicklung und -begleitung
- Projektziele
- **Ihre Meinung ist gefragt**
- Projektplan, Methoden und Meilensteine
- **Ihre Meinung ist gefragt**
- Ausblick und Verabschiedung

Kontext: Bilaterale Kooperation in der Berufsbildung zwischen Italien und Deutschland

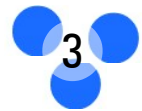
- Im Dezember 2019 bereits zum 3. Mal in Folge Unterzeichnung **gemeinsamer Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in der Berufsbildung** der Bildungs- und Arbeitsministerien beider Länder.
- Ein Schwerpunkt der 3. Edition ist die **Förderung der Beteiligung weiterer Akteure in der bilateralen Kooperation, wie z.B. Unternehmen, Kammern und Gewerkschaften.**
- **Stärkung von Kooperationsprojekten insbesondere im Bereich dualer Lernsettings und beruflicher Lernmobilität** zwischen beiden Ländern.

Ausgangssituation

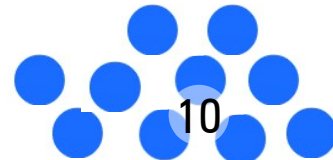
- Für Deutschland ist **Italien der 5. wichtigste Handelspartner**.
- **In Italien belegt Deutschland Platz 1 der wichtigsten Handelspartner**.
- Im weltweiten Vergleich ist das **Wachstum der Wirtschaftsbeziehungen beider Länder überdurchschnittlich**, 2018 wurde Handelsrekord auf über 128 Mrd. Euro weiter ausgebaut (AHK Trade Outlook 2019).
- **Arbeitsmarkt und Berufsbildung sind eng miteinander verwoben** und können nicht ohne einander gedacht werden.
- **Zunehmend zahlreiche Anfragen nach Kooperationspartnern und Förderern** in Deutschland und Italien.

Check-In

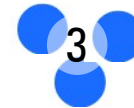
Welche Organisation/Institution vertreten Sie heute?



Botschaften



Schulen/
Bildungseinrichtungen



Arbeitswelt
(Interessensvertretungen,
Unternehmen)



Gewerkschaften



Politik und Verwaltung
(national, regional):



Beratung/Projektmanage-
ment/Forschung



Kultureinrichtungen



Andere

Check-In

Zu welcher Art dt.-ital. Kooperationsaktivitäten im Bereich Berufsbildung könnten Sie ein konkretes Beispiel nennen?

Mentimeter



Warum eine Studie zu Partnerschaften und Kooperationen in der Berufsbildung?

- In beiden Ländern existieren **zahlreiche Akteure, die sich** in Kooperationsprojekten im Bereich der Berufsbildung **engagieren**.
- Dazu gehören neben Bildungseinrichtungen und Unternehmen ebenso Verbände, Stiftungen, Kammern, Kommunen und viele weitere.
- Viele formelle Kooperationen (z.B. über Erasmus+), aber auch informelle Netzwerke, Kooperationen und Partnerschaften.
- **Belastbare Daten** und detaillierte Informationen über diese Akteurslandschaft und die konkrete Ausgestaltung **fehlen**.

Ziel:

- **Potential deutsch-italienischer Partnerschaften** ermitteln, insbesondere auch für deren gezielten Ausbau zu Kooperationsprojekten zu den Themen der bilateralen Kooperation.

Projektentwicklung und -begleitung

Auftraggeber:

Zentralstelle der Bundesregierung für internationale Berufsbildungsk Kooperation (GOVET) im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Forschungspartner und Umsetzung:

Institut für Sozialforschung & Demoskopie apollis mit Sitz in Bozen (Italien)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GOVET

German Office for International Cooperation
in Vocational Education and Training



Ministero dell'Istruzione

ANPAL
Agenzia Nazionale Politiche Attive del Lavoro



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica



Sprache. Kultur. Deutschland.

Partnerschaften und Kooperationen in der Berufsbildung zwischen Deutschland und Italien

Akteure, Status quo und Entwicklungspotenziale

Auftaktveranstaltung

09.11.2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

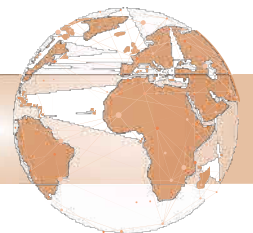
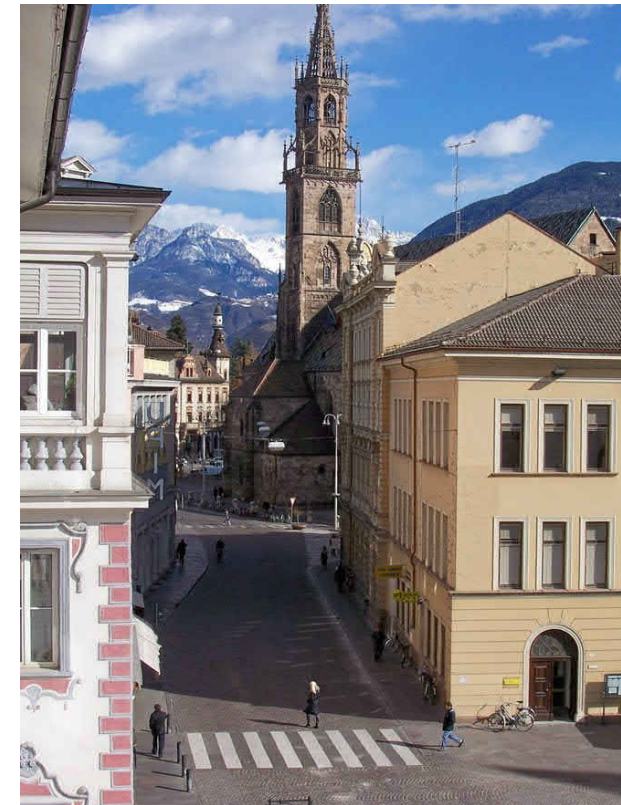
Zentralstelle der Bundesregierung für
internationale Berufsbildungszusammenarbeit





Institut für Sozialforschung und Demoskopie (Bozen/I)

- Hermann Atz, Projektverantwortlicher
- Elena Vanzo, wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Markus Dörflinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter



Projektziele

Identifizierung von **Kooperationen** und beteiligten **Akteuren**

Erfassung von **Erfolgsfaktoren** und **Hürden** sowie des **Unterstützungsbedarfs**

Formulierung von **Handlungsempfehlungen**



Stärkung **bestehender Kooperationen**

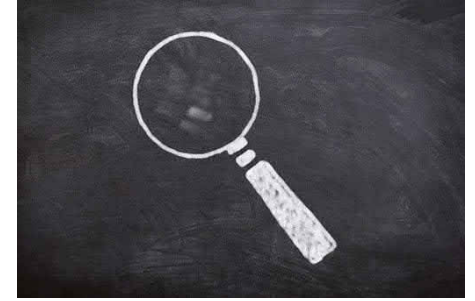
Abbau von Hürden und Unterstützung für **potenzielle Kooperationen**

Information und Sensibilisierung für **Kooperationsmöglichkeiten**

Vernetzung von Akteuren



Ihre Meinung ist gefragt

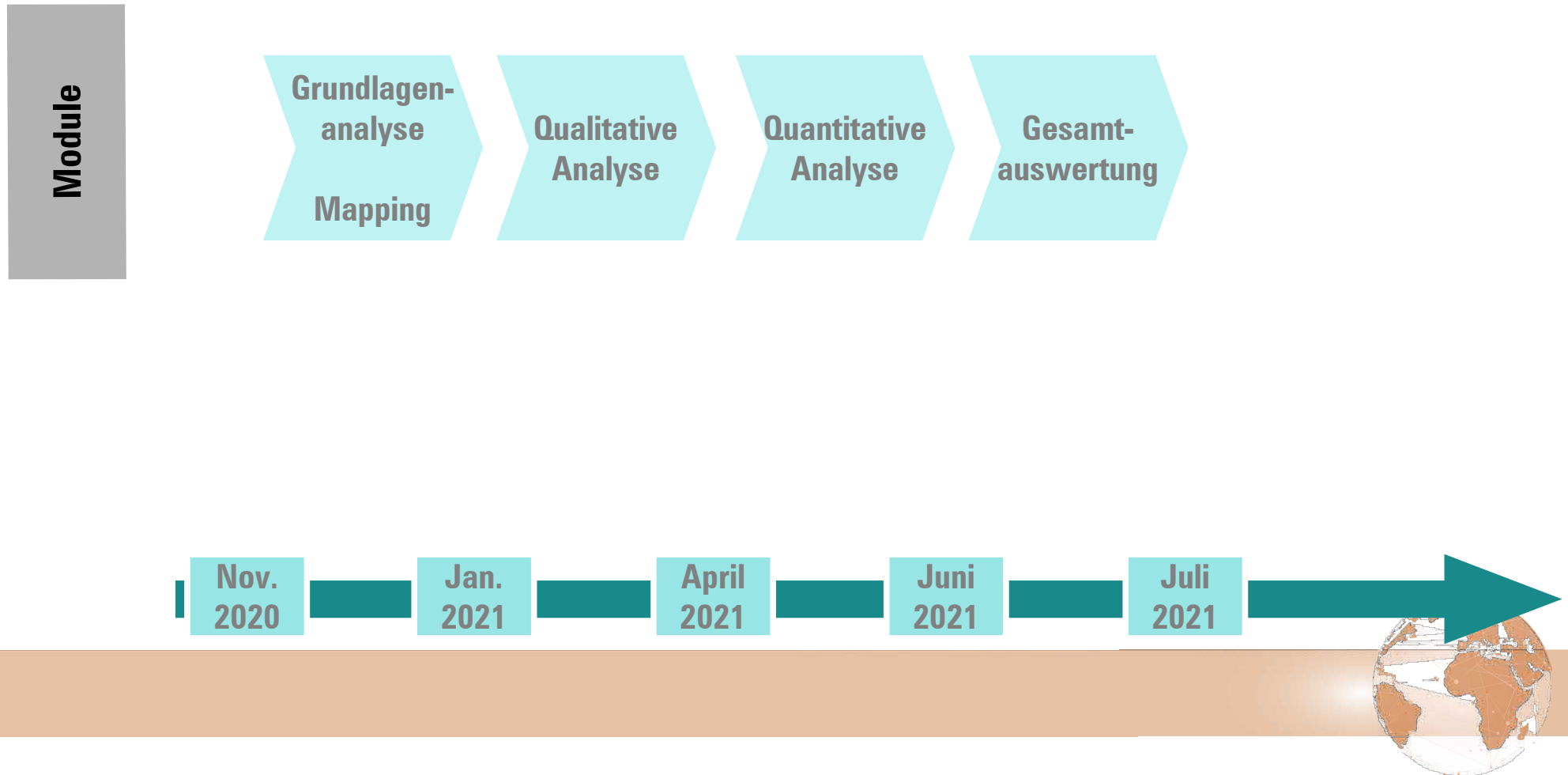


Mentimeter

Welches ist für Sie das wichtigste Ziel dieser Studie?



Projektablauf



Projektablauf

Modul I: Grundlagenanalyse und Mapping

**Auswertung relevanter Daten
und Dokumente**

**Recherche, Erfassung und Kategorisierung
von Kooperationen und Akteuren**

**Geographische Aufbereitung
von Kooperationen und Akteuren**



Grundlagenwissen und Forschungsstand

**Datenbank
für qualitative und quantitative Analysen**

Kooperations- und Akteurslandkarte



Projektablauf

Modul II: Qualitative Analyse

30 qualitative Interviews

2 Fokusgruppen



Fallstudien zu guten Praktiken

Identifikation von Erfolgsfaktoren, Hürden
und Unterstützungsbedarf

Grundlagen für quantitative Analyse

Art und Themen

Motivation

Admin./institut.
Besonderheiten

Mehrwert

Finanzierung

Information &
Beratung

Netzwerk &
Nachhaltigkeit

Lernleistungen



Projektablauf

Modul III: Quantitative Analyse

geschlossener Online-Fragebogen



Validierung und Quantifizierung der
Ergebnisse der qualitativen Analyse



Projektablauf

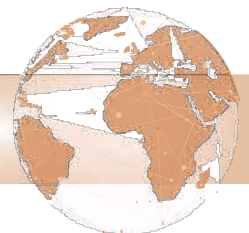
Modul IV: Gesamtauswertung

Zusammenschau aller Module

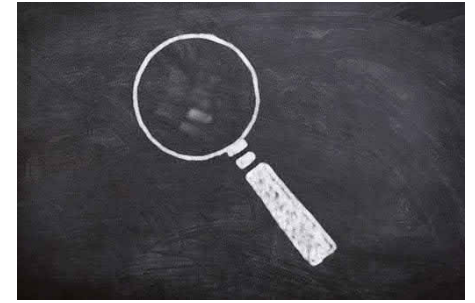


**Identifikation von Potentialen für
Konsolidierung und Ausbau guter Praktiken**

**Identifikation von Handlungsräumen für
strategische Weiterentwicklung
und Unterstützung von Kooperationen**

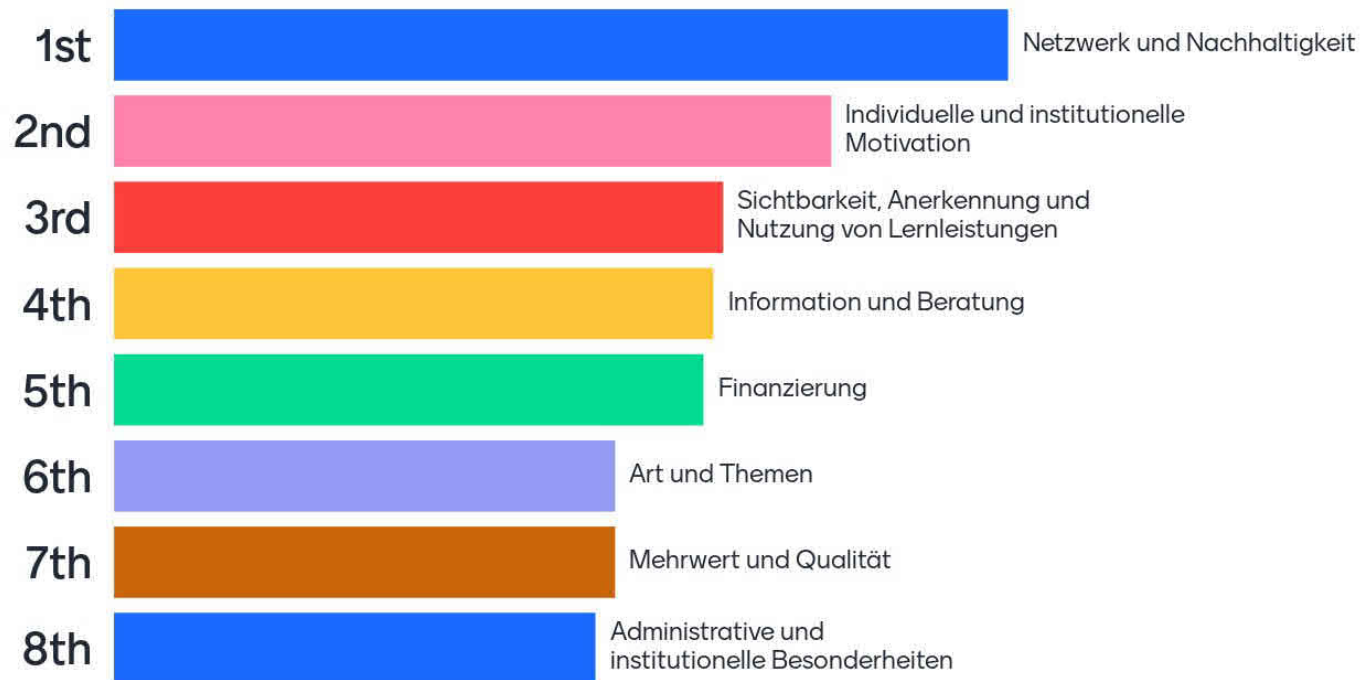


Ihre Meinung ist gefragt

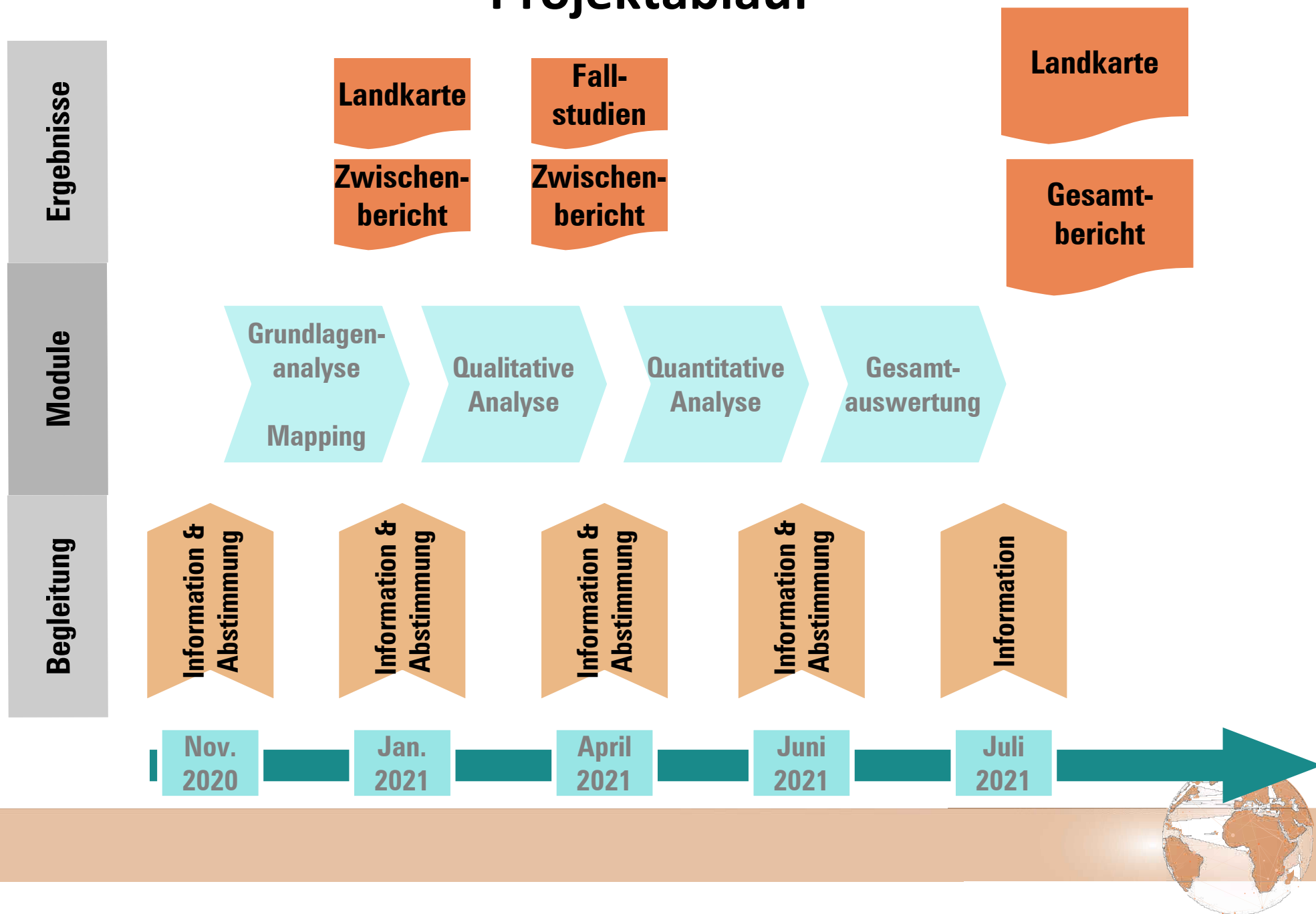


Mentimeter

Bitte sortieren Sie die vorgestellten Untersuchungsinhalte von „besonders wichtig“ bis „weniger wichtig“



Projektablauf



Welche Partnerschaften und Kooperationen **im weiten Sinne** kennen Sie?

Welche Hinweise können Sie uns für die Recherche weiterer Partnerschaften und Kooperationen geben?

- Kontaktpersonen
- Plattformen
- Förderinstrumente
- ...



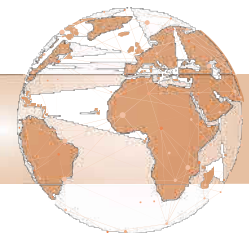


Wir schicken Ihnen im Nachgang weitere Kurzinformationen per E-Mail und freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldungen (E-Mail, Telefon)!

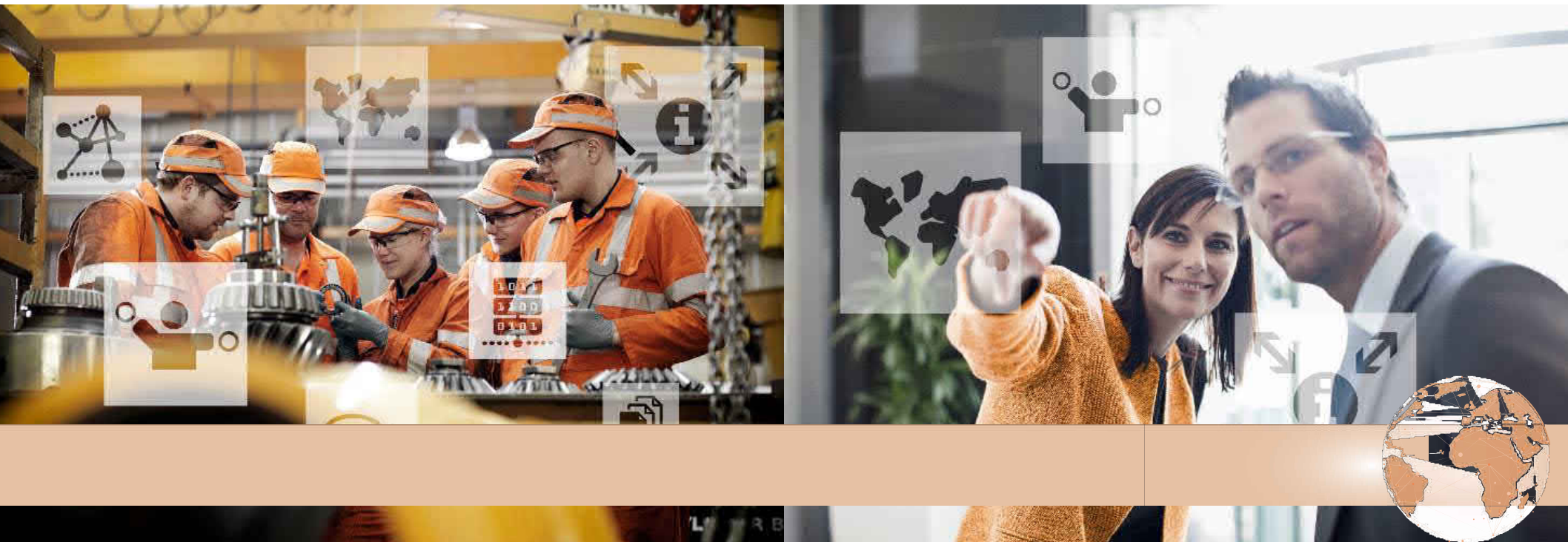
coop_di@apollis.it

+39 0471 - 970115

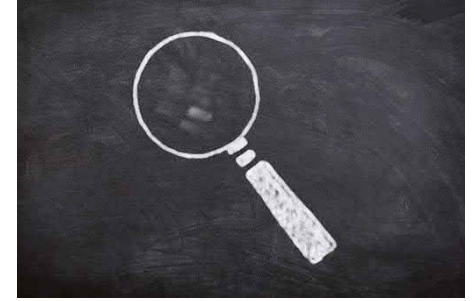
www.apollis.it



Diskussion und Ausblick



Ihre Meinung ist gefragt



Mentimeter

Welche Wünsche und Anliegen möchten Sie uns für die Durchführung der Studie noch mit auf den Weg geben?

Infos zu den italienischen Akteuren

Umfassende Finanzierungsmöglichkeiten

Verknüpfung oder Verknüpfbarkeit mit der Strategie der Bundesregierung für die Berufsbildungsk Kooperation mit Italien

Training of trainers Projekte

Mich würde interessieren, ob es auch in Italien Betriebe gibt, die sich beteiligen, und wenn ja, wieviele und welche. Sind Betriebe des Confapi-Verbands dabei?

Die ital. Institutionen so stark wie möglich zu involvieren

Falls möglich zu allen Themen(bereichen) konkrete Ansprechpartner nennen

Ich bin gerne bereit unsere Projekterfahrungen einzubringen. Ich würde gerne per E-Mail über den Stand der Studie Informationen erhalten und Ergänzungen geben.

Beispiele für Kooperationen mit gegenseitiger Anerkennung von Leistungen Problem bei Austauschprojekten: Finanzierungsprobleme auf italienischer Seite

Fände gut, wenn wir alle Einladungen per email (auf D und I) bekämen, die wir an andere weiterleiten können, zur Teilnahme. Zusätzliches Thema: Bürokratische Hindernisse bei Mobilitäten (z.B. braucht es Meldebescheinigung/Registrierung für Italien?)

Eine vollständige Übersicht zu den laufenden Kooperationen (Projektbezogen und dauerhaft bestehende)

Ist bzw. wie ist die Berufsberatung in Italien eingebunden?

Ganz Italien in den Blick nehmen, vor allem auch den Süden des Landes



Hermann Atz, Elena Vanzo, Markus Dörflinger
apollis - Institut für Sozialforschung und Demoskopie

e-mail: coop_di@apollis.it

Tel.: +39 0471 970115

www.apollis.it

